

HELMUT VORNDRAN

Tot durch Franken

MORDSGESCHICHTEN



emons: eBook

Bigamie bedeutet, eine Frau zu viel zu haben.

Monogamie bedeutet dasselbe.

Oscar Wilde

Rien ne va plus

Beinah lautlos schlich er sich aus dem Haus und schloss die Eingangstür leise, mit einem fast unhörbaren Klicken, hinter sich. Inzwischen hatte er Übung darin, Türen geräuschlos zu öffnen oder zu schließen. So, wie er es auch zur Perfektion im Unbemerkt-aus-dem-Bett-Steigen gebracht hatte. Und im Im-Morgengrauen-wieder-ins-Haus-kommen-ohne-dass-Mandy-etwas-merkt-Planen war er mittlerweile genauso gut.

Mandy war seine Frau. Seit fast vier Jahren. Extra wegen ihm war sie von Leipzig nach Zapfendorf gezogen. Er hatte

ihr mit den unglaublichen Vorzügen des Frankenlandes den Mund wässrig gemacht. Und es war ja auch schön. Im Sommer, wenn die Biergärten geöffnet waren, die Natur erblühte und man wunderbare Ausflüge ins Obermaintal unternehmen konnte oder wenn man auch nur im eigenen Garten saß und mit einem Bier in der Hand die vorbeigehenden Zapfendorfer grüßte. Ja, dann war Franken schön. Aber nicht im Winter. Spätestens im November war der Spaß vorbei. Ab November fand Franken drinnen statt: vor dem Fernseher, in der Wirtschaft oder vor dem in der Wirtschaft stehenden Fernseher.

Kinder hatten sie keine. Mandy wollte noch Karriere machen, es zu etwas

bringen. Sie sagte, mit einunddreißig Jahren müsse man heutzutage noch nicht Mutter werden. Da könne man noch etwas lernen, sich weiterbilden. Ihm hingegen war das nicht so klar gewesen. Er dachte, sie wäre mehr so klassisch drauf. So 'ne verdammt Hübsche aus dem Osten, die froh war, einen gestandenen Franken gefunden zu haben, der ordentliches, sicheres Geld verdiente. »In Bamberch bei die Bosch.«

Doch Mandy wollte sich nicht mit der traditionellen Mutterrolle abfinden. Bereits seit zwei Jahren lernte sie nun für ihr Ingenieurstudium. Ihr Spezialgebiet waren ferngesteuerte, integrierte elektronische Schaltkreise auf Mikroplatinen. Die hatten es ihr irgendwie angetan. Außerdem

machte sie gerade ein Praktikum bei der Deutschen Bahn. Was er so hörte, war sie richtig gut in dem, was sie tat.

Als er sie mal beiläufig fragte, wie sie denn ausgerechnet auf so etwas Abgefahrenes wie ferngesteuerte, integrierte elektronische Schaltkreise gekommen war, hatte sie lächelnd geantwortet: »Nur durch dich, mein Goldstück.« Erklärt hatte sie ihm ihre Antwort nicht, sondern ihm nur einen langen Kuss gegeben und wieder eins ihrer dicken Fachbücher aufgeschlagen und weitergelernt.

Aber so hatte er nicht gewettet, so hatte er sich eine Ehefrau nicht vorgestellt.

Außerdem lief im Bett auch nichts mehr. Die Schnecke nahm sich tatsächlich